AW: Teamentwicklung Praxissemesterbeauftragte MS GyGe am 07.04.2017

Mittwoch, Januar 08, 2025 18:11 CET

person

Rutenbeck, Jutta [Jutta.Rutenbeck@zfsl.nrw.de](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/e111fa54-7ab7-4231-b1a4-d7e3e4d79ac2/Mail/view)

An

'Sabine Badde'

CC

'Udo Nesselbosch'

Liebe Sabine, lieber Udo,

vielen Dank für die Papiere, die ich sehr hilfreich finde. Sie bieten eine gute Grundlage für unsere Argumentation bei der Verteilung der Entlastungsstunden.

Außerdem kann ich sie sehr gut nutzen, wenn es um Udos Nachfolge geht. Lieber Udo, willst du nicht noch einmal verlängern? 😊

Schickt ihr mir für den TOP *Aus dem Praxissemester* für die SeKo wieder eine Konferenzvorlage? Wenn möglich, möchte ich sie am kommenden Mittwoch verschicken. Danke!!!

Liebe Grüße

Jutta

Im Auftrag

Jutta Rutenbeck

Seminarleiterin für das Lehramt Gymnasium / Gesamtschule

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster

Lehramt Gymnasium / Gesamtschule

An den Speichern 5, 48157 Münster

Telefon: 0251-6866333-43

Telefon (zentral): 0251-6866333-0

Telefax: 0251-6866333-99

Telefax (digital): 0211-87565 108131

Jutta.Rutenbeck@zfsl.nrw.de

seminar-gyge@zfsl-muenster.nrw.de

[www.zfsl-muenster.nrw.de](http://www.zfsl-muenster.nrw.de/)

Diese E-Mail Mitteilung kann vertrauliche, dem Berufsgeheimnis unterliegende und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten und ist ausschließlich für den/die genannten Adressaten bestimmt. Jede unbefugte Nutzung, Weitergabe, Vervielfältigung oder Versendung ist strengstens verboten. Sollten Sie nicht der angegebene Adressat sein und diese E-Mail Mitteilung irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender, löschen diese E-Mail und vernichten alle Kopien.

**Von:** Sabine Badde <sabinebadde@web.de>
**Gesendet:** Mittwoch, 8. Januar 2025 14:48
**An:** Rutenbeck, Jutta <Jutta.Rutenbeck@zfsl.nrw.de>
**Cc:** 'Udo Nesselbosch' <udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Betreff:** WG: Teamentwicklung Praxissemesterbeauftragte MS GyGe am 07.04.2017

Liebe Jutta!

Wie gestern besprochen, schicken wir dir mit dieser Mail einmal zwei Papiere zu, die das Praxissemester betreffen.

Zum einen findest du das so genannte Sterndeuterpapier, das in der Vorbereitungsphase zum Praxissemester durch die BR entstanden ist und die Aufgaben von Praxissemesterbeauftragten fokussiert.

Zum anderen kannst du unten stehend einen Mail Barbaras aus 2017 nachlesen (ui, die hat lange überlebt in den Postfächern der Prabas…), dazu gehört auch der zweite Anhang („Stellenprofil“).

Der Hintergrund:

Als das Praba-Team KUP/NES aufgelöst worden war und mit NES/BAD ein tlw. neues seine Arbeit aufnahm, sollte eine Aufgabenverteilung kontraktiert werden, wozu den neuen Prabas NES/BAD ein Arbeitstag mit Frau Aswerus-Oberstein von „Soencksen und Partner“ gewährt wurde. Frau Aswerus-Oberstein hatte seinerzeit auch POB-C-Qualifizierungen durchgeführt und in anderen Kontexten mit unserem Kollegium (oder Teilen desselben) gearbeitet.

Zur Vorbereitung auf diesen Supervisionstag hatte Barbara ein Dokument („Stellenprofil“) angefertigt, das die Aufgaben der Prabas im Hause benennt.

Irgendwo gibt es auch noch das Ergebnis des Supervisionstages, wenngleich Udo und ich schon damals ohne Probleme und schnell kontraktieren konnten, dass wir zwar Zuständigkeiten verteilen, eigentlich aber immer kooperativ arbeiten wollen. In der Zeit seit 2017 haben sich Arbeitsbereiche eines jeden von uns herauskristallisiert, zu sagen ist aber, dass jeder von uns auch die Aufgaben des anderen erledigen könnte, weil wir immer in sehr enger Rückkopplung arbeiten. Irgendwelche Probleme in der Zusammenarbeit als Praba-Team hat es zudem nie gegeben, so dass zumindest der Supervisionstag als „Präventionsmaßnahme“ eigentlich überflüssig war. Immerhin gibt es das anliegende Papier, das sicherlich ist keinesfalls überflüssig.

Am Freitag erfragen wir noch einmal bei den Hausprabas der anderen Seminare deren Entlastungsregelung. Wir vermuten, dass noch immer gilt, dass die anderen Lehrämter zwar mitunter einen Puffer aufbauen, dieser aber für Praxissemesterbelange genutzt wird, z.B. für weitere Verteilrunden (wie im VD). Am 17.01. dann können wir die Prabas GyGe der anderen Standorte befragen.

Herzlich

Udo und Sabine

**Gesendet:** Donnerstag, 09. März 2017 um 11:33 Uhr
**Von:** "Janßen-Müller, Barbara" <Barbara.Janssen-Mueller@zfsl.nrw.de>
**An:** "'Dr. Birgit Aswerus-Oberstein'" <Aswerus-Oberstein@soencksen.de>
**Cc:** "SabineBadde@web.de" <SabineBadde@web.de>, "Udo Nesselbosch (maluness@yahoo.de)" <maluness@yahoo.de>
**Betreff:** Teamentwicklung Praxissemesterbeauftragte MS GyGe am 07.04.2017

**Dem Praxissemesterbeauftragten-Team, Sabine Badde und Udo Nesselbosch, zur Kenntnis**

Liebe Frau Aswerus-Oberstein,

wie vereinbart sende ich Ihnen einige Papiere zum Aufgabenfeld der Praxissemesterbeauftragten. Folgendes halte ich für wichtig für den 07.04.2017:

·         „Sterndeuterpapier“: offizielle Aufgabenbeschreibung der BR aus der Konzeptphase des Praxissemesters

·         Stellenprofil MS GyGE: entstanden auf dieser Grundlage und aus einer Aufgabensammlung, die das frühere Team Karin Kupferschmidt/ Udo Nesselbosch erstellt hatte. Diese Stellenprofil habe ich für die seminarinterne „Ausschreibung“ der Position genutzt. (Am Ende finden sich standortspezifische Fokussierungen).

·         Unten folgt der Auszug aus dem Praxissemestererlass, der die Besetzung der Funktion der Praxissemesterbeauftragten regelt und die Entlastungen im Praxissemester erläutert. Der Erlass sieht Benennung *einer* Person vor; da er für alle Lehrämter (auch kleine, die wenige Studierende versorgen) gilt, haben die großen GyGe Seminare (ca. 70 Studierende und mehr) in der Regel eher zwei Personen benannt. Hier der Text:

(11) Für die konzeptionelle fachliche und überfachliche Ausgestaltung

des Praxissemesters, die Qualitätssicherung sowie für die Kooperation

mit den beteiligten Einrichtungen benennen die Zentren für schulpraktische

Lehrerausbildung für jedes am Praxissemester beteiligte Seminar

eine Praxissemesterbeauftragte oder einen Praxissemesterbeauftragten

aus dem Kreis der an der Ausbildung beteiligten Fachleiterinnen

und Fachleiter. Die Benennungen erfolgen durch die Leiterin oder den

Leiter des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung; Benennungsvorschläge

legen die Leiterinnen und Leiter der jeweiligen Seminare

im Benehmen mit der Seminarkonferenz vor.

(12) Für die Aufgaben, die Schulen und Zentren für schulpraktische

Lehrerausbildung im Rahmen des Praxissemesters erfüllen, erhalten

beide Einrichtungen für jede Praxissemesterstudierende und jeden Praxissemesterstudierenden

jeweils zwei Anrechnungsstunden für das jeweilige

Schulhalbjahr.

(13) Über die Grundsätze der Verteilung dieser Anrechnungsstunden

entscheidet in Angelegenheiten der Schulen die Lehrerkonferenz auf

Vorschlag der Schulleitung und in Angelegenheiten der Zentren für

schulpraktische Lehrerausbildung die Konferenz des Zentrums für

schulpraktische Lehrerausbildung auf Vorschlag der Leitung des Zentrums

für schulpraktische Lehrerausbildung. Die Verteilung der Anrechnungsstunden

im Einzelnen obliegt in Angelegenheiten der Schulen der

Schulleitung und in Angelegenheiten der Zentren für schulpraktische

Lehrerausbildung deren Leitung. Bei der Verteilung der Anrechnungsstunden

an Schulen sollen die beauftragten Lehrkräfte und die Ausbildungsbeauftragten

berücksichtigt werden; bei der Verteilung der Anrechnungsstunden

an Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung

sollen die beauftragten Ausbildungspersonen und die Praxissemesterbeauftragten

berücksichtigt werden.

Sabine Badde und Udo Nesselbosch habe ich meine Gedanken aus dem Gespräch heute mit Ihnen wie folgt zusammengefasst:

„Folgende Gedanken habe ich geäußert:

* Gutes Ergebnis: Geschäftsverteilungsplan, mit dem beide PraBas und Leitung einverstanden und zufrieden sind und der die Grundlage für eine möglichst lange und gute Zusammenarbeit bilden kann
* Blick auf die zusammenarbeitenden Personen: Stärken/Schwächen/Arbeits-Vorlieben/Bedenken/Sorgen u. ä., sowohl mit Blick auf Persönlichkeit als auch auf das Arbeits- und Aufgabenfeld è Verschiedenheit so nutzen, dass PraBas und System profitieren
* „Kritik- bzw. Konflikt-Kultur“: Vereinbarungen zum Umgang mit schwierigen Situationen/Kritik è Erfahrungen der Vergangenheit „ad acta legen“ und daraus lernen
* Wünsche an Seminarleitung: Was braucht ihr von mir, um gut arbeiten zu können? Welche Vereinbarungen sollten wir treffen? (z.B. Abläufe, Mailversand, regelmäßige Rückkopplungen, Logistik in der Verwaltung …)
* Blick auf ggf. weitere Personen, die das Arbeitsfeld „Praxissemester“ bereichern und das PraBa-Team unterstützen könnten“

Wenn Ihnen noch Hintergrundinformationen zum Praxissemester o.ä. fehlen, melden Sie sich einfach. Ansonsten telefonieren wir am 20.03. um 16.00h noch einmal. (Ich rufe Sie in Greven an).

Herzlicher Gruß und ertragreiches Schaffen!

Barbara Janßen-Müller

Leiterin des Seminars für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen am

**Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster**
An den Speichern 5, 48157 Münster

Telefon: 0251 6866333-43
Telefax: 0211 87565-108131
barbara.janssen-mueller@zfsl.nrw.de
[www.zfsl-muenster.nrw.de](http://www.zfsl-muenster.nrw.de/)

Diese E-Mail Mitteilung kann vertraulich